



Bitkom Länderindex 2024

Nordrhein-Westfalen

6. Platz

Platz	Kategorie	Index
6	Gesamtwertung	61.9
7	Digitale Wirtschaft	57.7
6	Digitale Infrastruktur	71.3
9	Governance & digitale Verwaltung	51.1
7	Digitale Gesellschaft	67.3



Landesregierung: CDU | Bündnis 90/Die Grünen



Gemeinden: 396




Bevölkerung: 18.139.116




Bruttoinlandsprodukt pro Kopf: 40.951 Euro


Digitale Wirtschaft

7. Platz

 Unternehmen: 611.049

 ITK-Unternehmen: 18.845 (3,1%)

 Hochschulen: 68

 Ausgaben für Forschung & Entwicklung: 9,4 Mrd. Euro

Indexwertung in der Kategorie



Startup-Gründungen

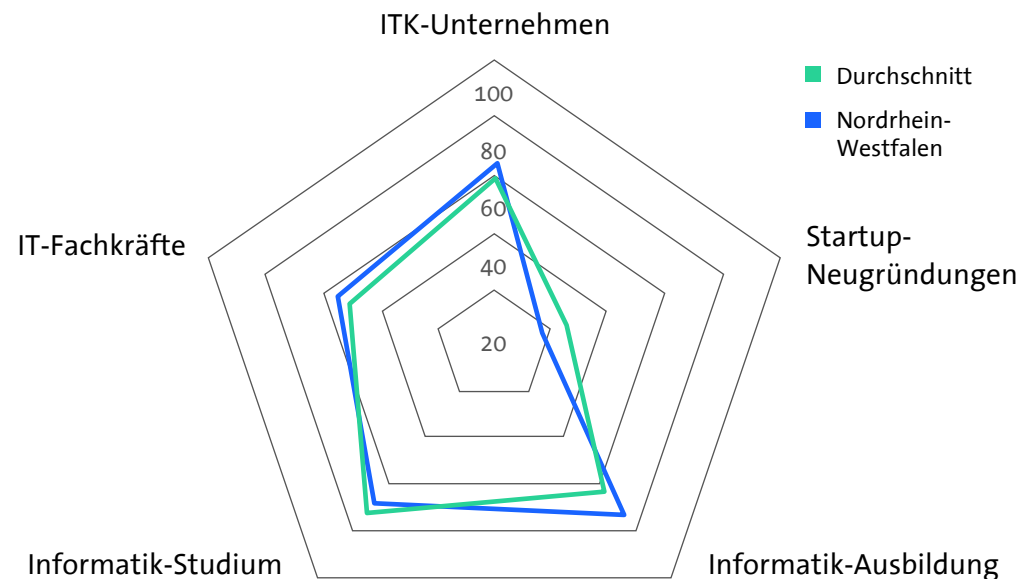
413 Startups

wurden 2023 in Nordrhein-Westfalen gegründet.

In Deutschland wurden 2023 insgesamt **2.489 Startups** gegründet. Die meisten Gründungen je 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner fanden in Berlin statt (12,5). Damit liegt Nordrhein-Westfalen (2,3) bei der Anzahl der Startup-Gründungen auf **Platz 7** im Ländervergleich.

Übersicht der Indikatoren


[Indexwerte]





Im bundesweiten Vergleich liegt Nordrhein-Westfalen in der Kategorie Digitale Wirtschaft auf **Platz 7** und damit im Mittelfeld. Überdurchschnittlich schneidet das Land beim Anteil der Informatik-Auszubildenden ab (Nordrhein-Westfalen: 4,7 Prozent | Länderdurchschnitt: 3,8 Prozent). Spitzenreiter ist dabei Bremen (6,0 Prozent), Schlusslicht ist Brandenburg (1,6 Prozent).


Digitale Infrastruktur

6. Platz

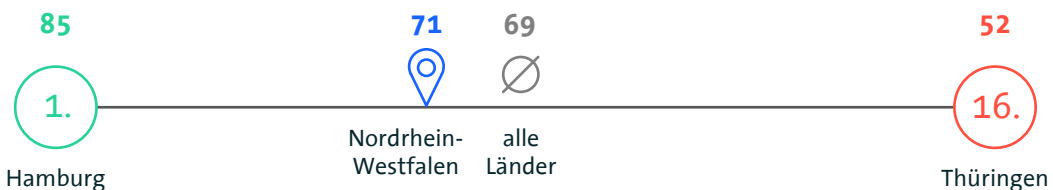
 Haushalte: 8.652.000

 Fläche: 34.113 km²

 Schulen: 5.097

 Elektrofahrzeuge: 222.053
(Anteil an allen Kfz: 2,1%)

Indexwertung in der Kategorie



Glasfaserversorgung (Haushalte)

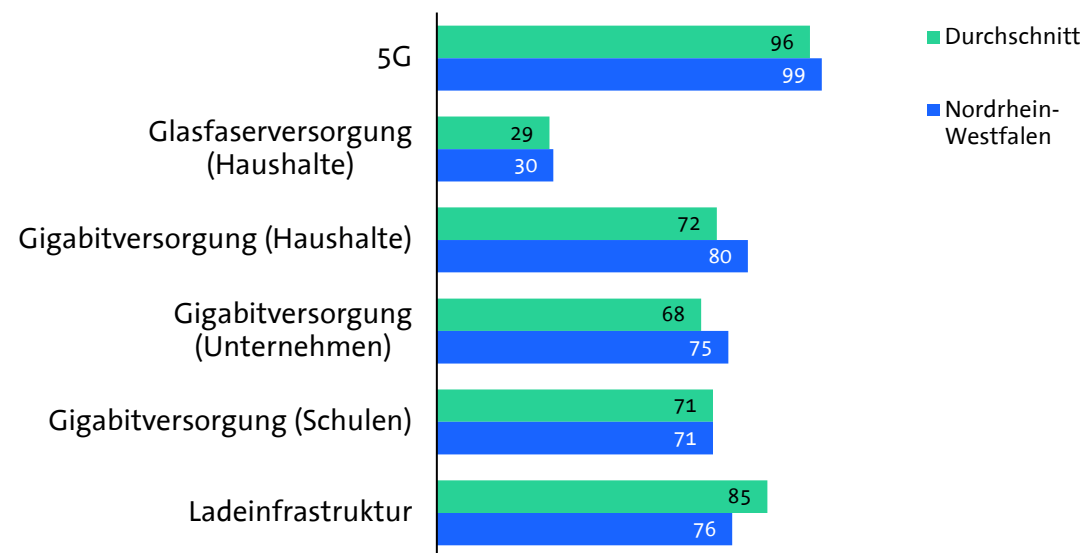
30%

der Haushalte sind an das Glasfasernetz angebunden.

Beim Glasfaserausbau liegt Nordrhein-Westfalen knapp über dem **Länderdurchschnitt (29 Prozent)**. Spitzenreiter ist Hamburg: Hier verfügen knapp zwei Drittel aller Haushalte (65 Prozent) über einen Glasfaseranschluss.

Übersicht der Indikatoren

[Indexwerte | Quelle: Bundesnetzagentur]



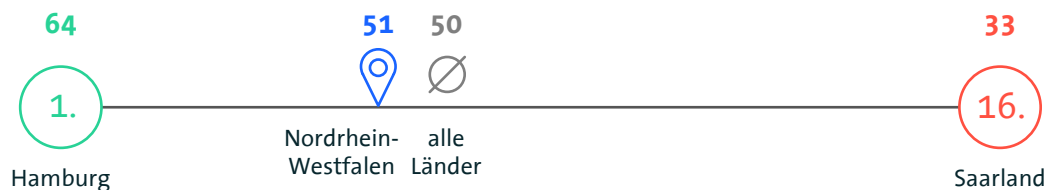
Im bundesweiten Vergleich liegt Nordrhein-Westfalen auf **Platz 6** bei der digitalen Infrastruktur. Es besteht eine flächendeckende Verfügbarkeit von 5G und die Gigabitversorgung von Haushalten (80 Prozent) und Unternehmen (75 Prozent) ist überdurchschnittlich hoch. Beim Indikator Ladeinfrastruktur belegt Nordrhein-Westfalen jedoch **Platz 12**.

Governance & digitale Verwaltung

9. Platz

Digitalstrategie <input checked="" type="checkbox"/>	Monitoring der Vorhaben <input type="checkbox"/>
Digitalkabinett <input checked="" type="checkbox"/>	Digitalcheck <input checked="" type="checkbox"/>

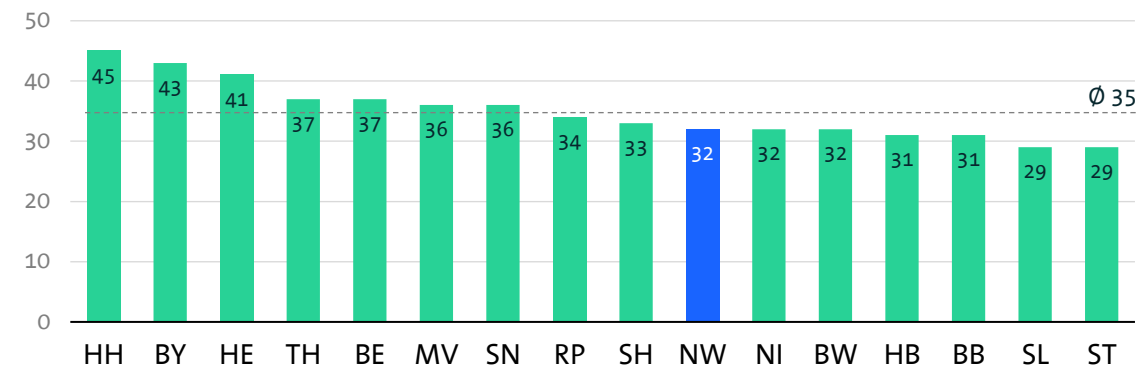
Indexwertung in der Kategorie



In Nordrhein-Westfalen gibt es kein eigenständiges Digitalministerium. Digitalpolitische Zuständigkeiten finden sich insbesondere im **Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen**. In der ressortübergreifenden **Digitalstrategie** werden für die Bereiche digitale Verwaltung, digitale Infrastruktur, digitale Bildung und digitale Wirtschaft messbare Ziele definiert. Die Umsetzung erfolgt **dezentral**, wird aber durch das Kommunalministerium unterstützt.

Umsetzungsstand des Onlinezugangsgesetzes (OZG)

[In Prozent | Quelle: Dashboard Digitale Verwaltung]



Nordrhein-Westfalen hat **32 Prozent** der digitalen Verwaltungsleistungen des OZG umgesetzt. Damit befindet sich das Bundesland auf Platz 10.


25%


der Bürgerinnen und Bürger in Nordrhein-Westfalen schätzen ihre Kommune als sehr digital ein.


In Bremen blicken die Bürgerinnen und Bürger am positivsten Digitalisierungsgrad ihres Landes. **26 Prozent** sehen dieses als sehr fortgeschritten. Schlusslicht ist Brandenburg (10 Prozent).


Digitale Gesellschaft

7. Platz

 Altersdurchschnitt: 44,2 Jahre

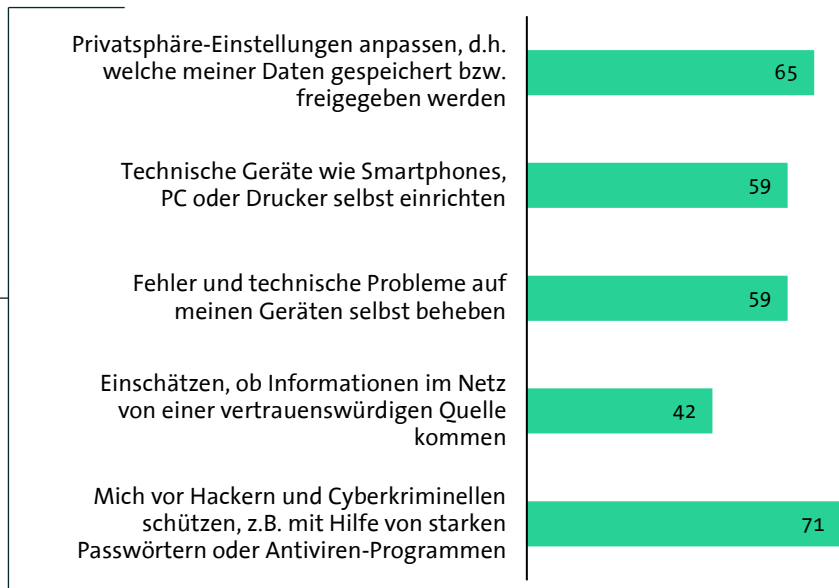
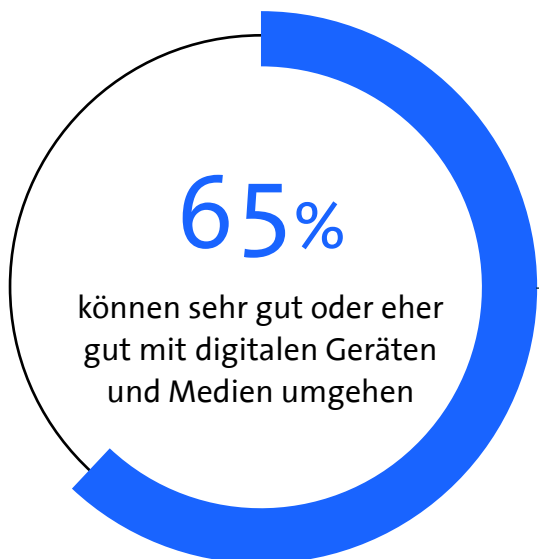
 Bildungsniveau: 20% der Berufstätigen mit Hochschulabschluss

 Bevölkerungsdichte: 525 EW je km²

 Anteil Seniorinnen und Senioren: 22%

Digitalkompetenz

[In Prozent | Quelle: deutschlandweite Bevölkerungsbefragung (n=5.608), Bitkom Research 2024]



Einstellung zur Digitalisierung in Nordrhein-Westfalen

93%

stehen der Digitalisierung sehr positiv oder eher positiv gegenüber.

83%

sehen die Digitalisierung weit überwiegend oder eher als Chance.

45%

fühlen sich sehr häufig oder eher häufig von digitalen Technologien überfordert.

Impressum

Herausgeber

Bitkom e.V.
Albrechtstraße 10
10117 Berlin

Ansprechpartner & Autoren

Michael Pfefferle | Bereichsleiter Smart City & Mobility
T 030 27576 107 | m.pfefferle@bitkom.org

Sophie Vogt-Hohenlinde | Bereichsleiterin Landespolitik &
Digitale Gesellschaft
T 030 27576 147 | s.vogt-hohenlinde@bitkom.org

Felix Lange | Research Consultant
T 030 27576 546 | f.lange@bitkom-research.de

Copyright

Bitkom 2024

Diese Publikation stellt eine allgemeine unverbindliche Information dar. Die Inhalte spiegeln die Auffassung im Bitkom zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wider. Obwohl die Informationen mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurden, besteht kein Anspruch auf sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit und / oder Aktualität, insbesondere kann diese Publikation nicht den besonderen Umständen des Einzelfalles Rechnung tragen. Eine Verwendung liegt daher in der eigenen Verantwortung des Lesers. Jegliche Haftung wird ausgeschlossen. Alle Rechte, auch der auszugsweisen Vervielfältigung, liegen beim Bitkom.

Redaktion

Lennart Glamann

Gestaltung

Jennifer Albrecht | Bitkom

Methodikhinweis

Dem Bitkom Länderindex liegen verschieden Daten zugrunde. Dazu zählt eine Befragung der Digitalisierungsverantwortlichen aller Bundesländer und eine Bevölkerungsbefragung mit n=5.608 Befragten, die repräsentative Ergebnisse für alle Bundesländer liefert. Darüber hinaus wurde eine Vielzahl an amtlichen Statistiken und Drittstudien ausgewertet. Alle berücksichtigten Daten wurden anhand spezifischer Bewertungsschemata in Indexwerte umgerechnet, welche einen Wertebereich von 0 bis 100 umfassen. Aus den Indexwerten der einzelnen Indikatoren ergeben sich die Werte der vier Teilbereiche sowie der Gesamtwert (ebenfalls auf einer Skala von 0-100). Ausführliche Informationen zu den verwendeten Daten und den Indexberechnungen finden Sie in der Methodenübersicht.